in der Lage sein werden, sich Einblick in das Exemplar zu verschaffen. Doch wird es vielleicht besser sein, wenn Sie Herrn Mayer nicht sagen, um was es sich handelt, da ich von seiner Seite Schwierigkeiten voraussehe. Ich wüsste weiter noch gerne, um wieviel Bogen es sich handelt und welches die genauen Masse der unbeschnittenen Bogen sind. Prof.Kantorowicz hat mir versprochen, sich zu bemühen, ob er uns in Amerika das nötige Papier beschaffen kann und braucht dazu die genannten Angaben.

6. Prof.K. hat mir als Gegengabe für die ihm von den Monumenta überlassenen beiden Zeitschriften-Hefte zwei Bücher geschickt und noch weitere in Aussicht gestellt. Sobald ich alles habe, schicke ich es nach Pommersfelden. Ist inzwischen das durch Prof. Elder vermittelte Exemplar des Speculum angekommen? nach dem, was er mir schrieb, müsste es eigentlich der Fall sein. Es ist übrigens möglich, dass Herr Elder Mitte April nochmals nach Pommersfelden kommt.

7. Der Gedanke, ein Lesegerät anzuschaffen, leuchtet mir sehr ein. Ich habe dem Vertreter, der mir auf Ihre Veranlassung schrieb, geantwortet, dass er mich einmal aufsuchenmöchte, was er allerdings noch nicht getan hat. Ich behalte die Frage im Auge . Bei der Photocopie, die Opitz erhalten hat, wird es sich in der Tat um die Turiner Hs. handeln, da ja doch die Pariser Hs. zugrundegelegt werden muss, kann der Mikrofilm zunächst liegen bleiben. Von der Cambridger Hs. für Frl.Ott habe ich heute auf dem Wege über Miss Clementi einen Mikrofilm bestellt.

8. Herrn Dr.Opitz lasse ich bestens für seine beiden Briefe vom 18.u.19. März danken. Es wird mir sehr erwünscht sein, wenn er mich am Sonnabend Vormittag einmal anruft.

9. Im Personalbestande werden folgende Änderungen eintreten: Herr Dr. Hanisch ist endgültig ausgeschieden. Statt dessen habe ich Herrn Dr.Buchner in Hamburg für die Fertigstellung der Lex Ribvaria zunächst auf drei Monate ein Stipendiumbewilligt; genauere Angaben über die Höhe folgen noch rechtzeitig. Ich habe ihn angewiesen, seinen Spruchkammerbescheid nach Pommersfelden zu schicken.

10. Den Betrag von DM 50.— habe ich mit bestem Dank erhalten. Abrechnung für den März erhalten Sie rechtzeitig.

Das ist wohl für heute alles. Mit freundlichen Grüssen an Sie alle

Ihr

B.